

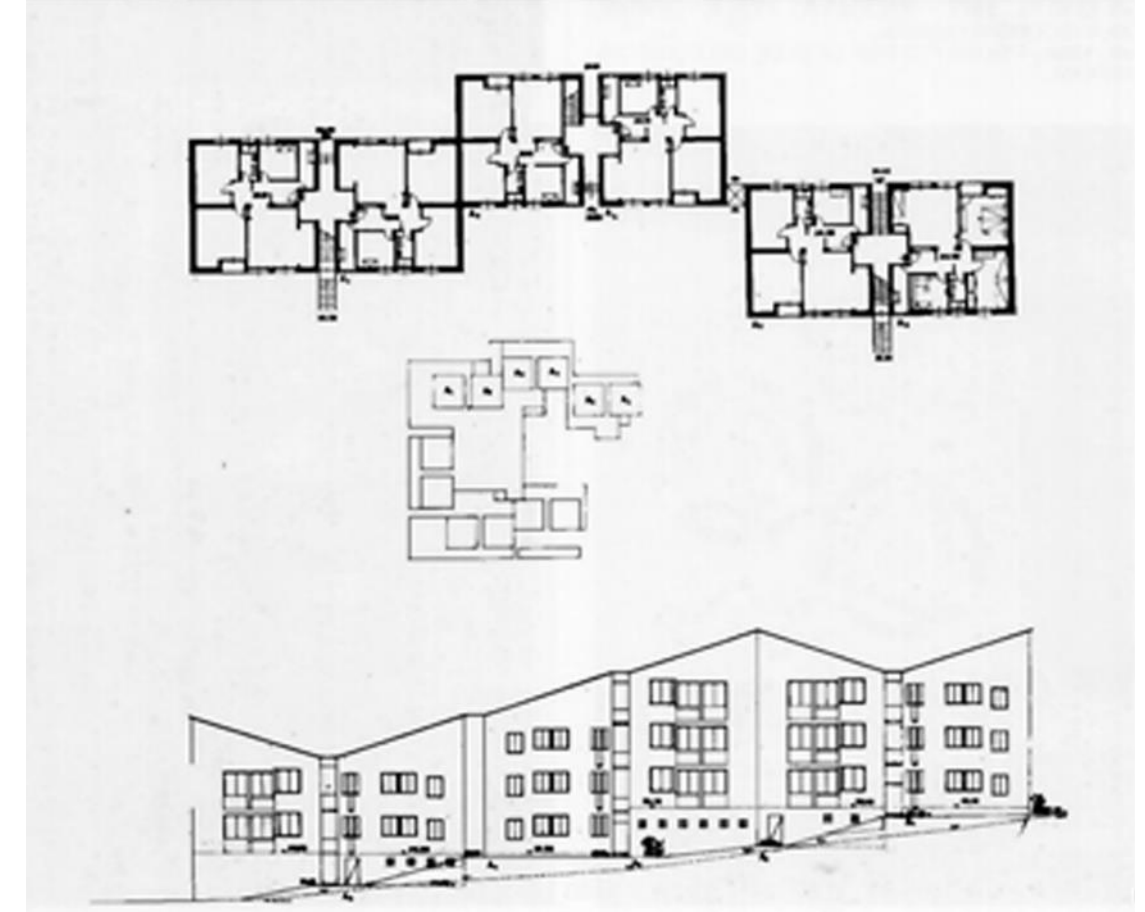
UGA DE PLAISANT

Roma, 1 aprile 1917

Roma, 14 gennaio 2014

Laurea Roma, 1945

docente di Disegno e progettista



Palestra del CONI a Frosinone, 1956-58



INA CASA, Acilia, Roma, 1956-59, con G. Perugini

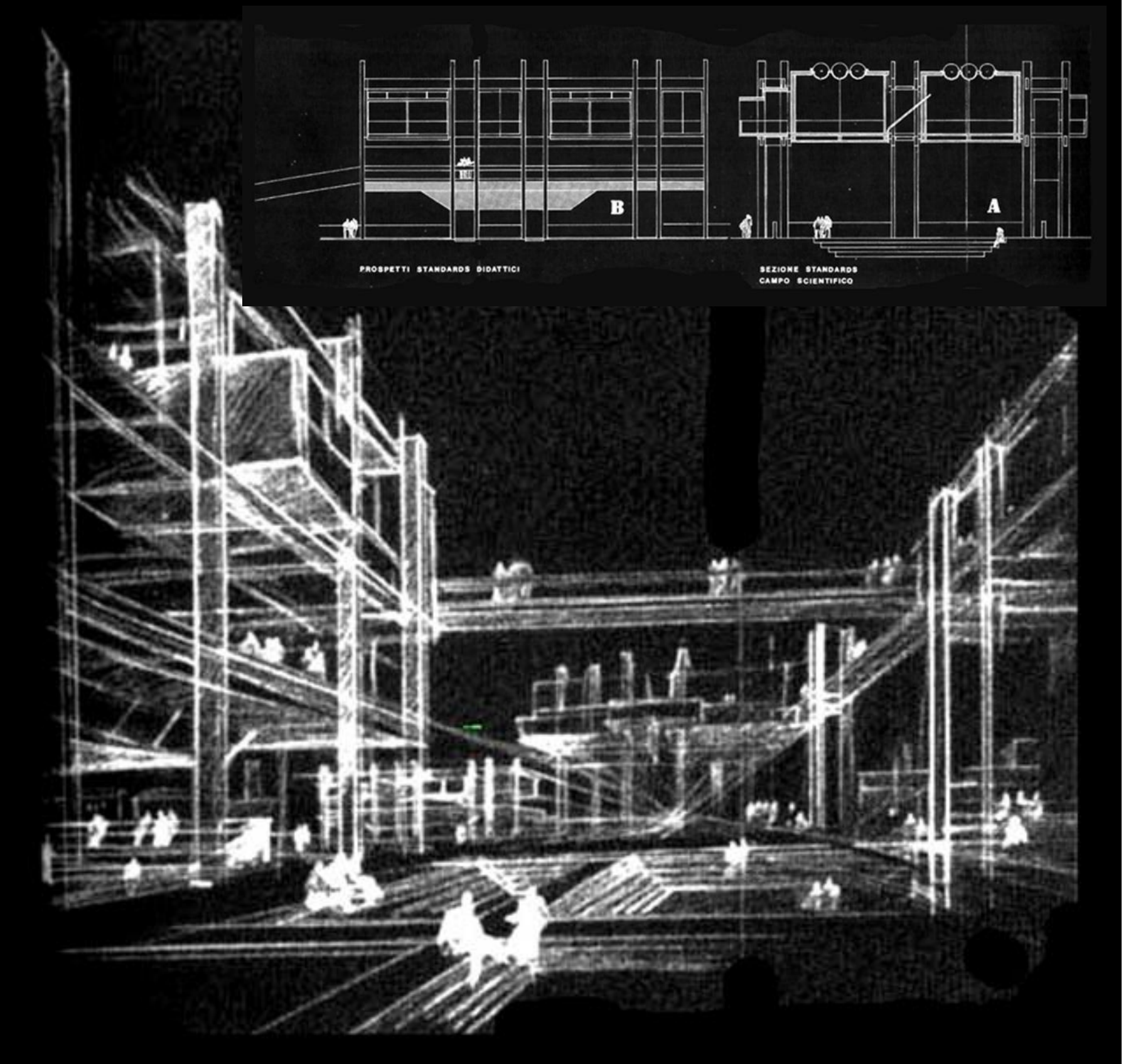


uga de plaisant

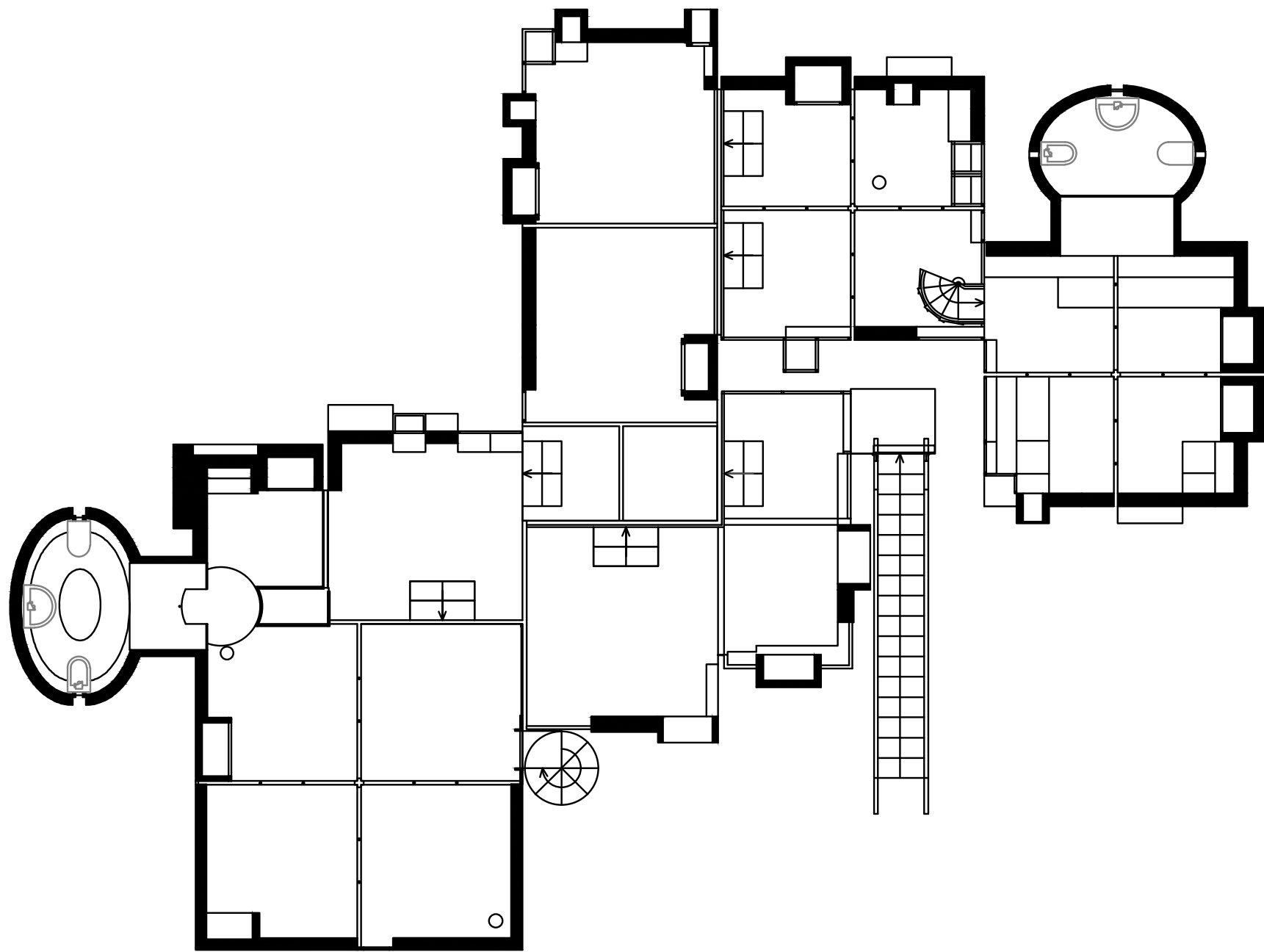
La didattica delle Avanguardie

ВХУТЕМАС

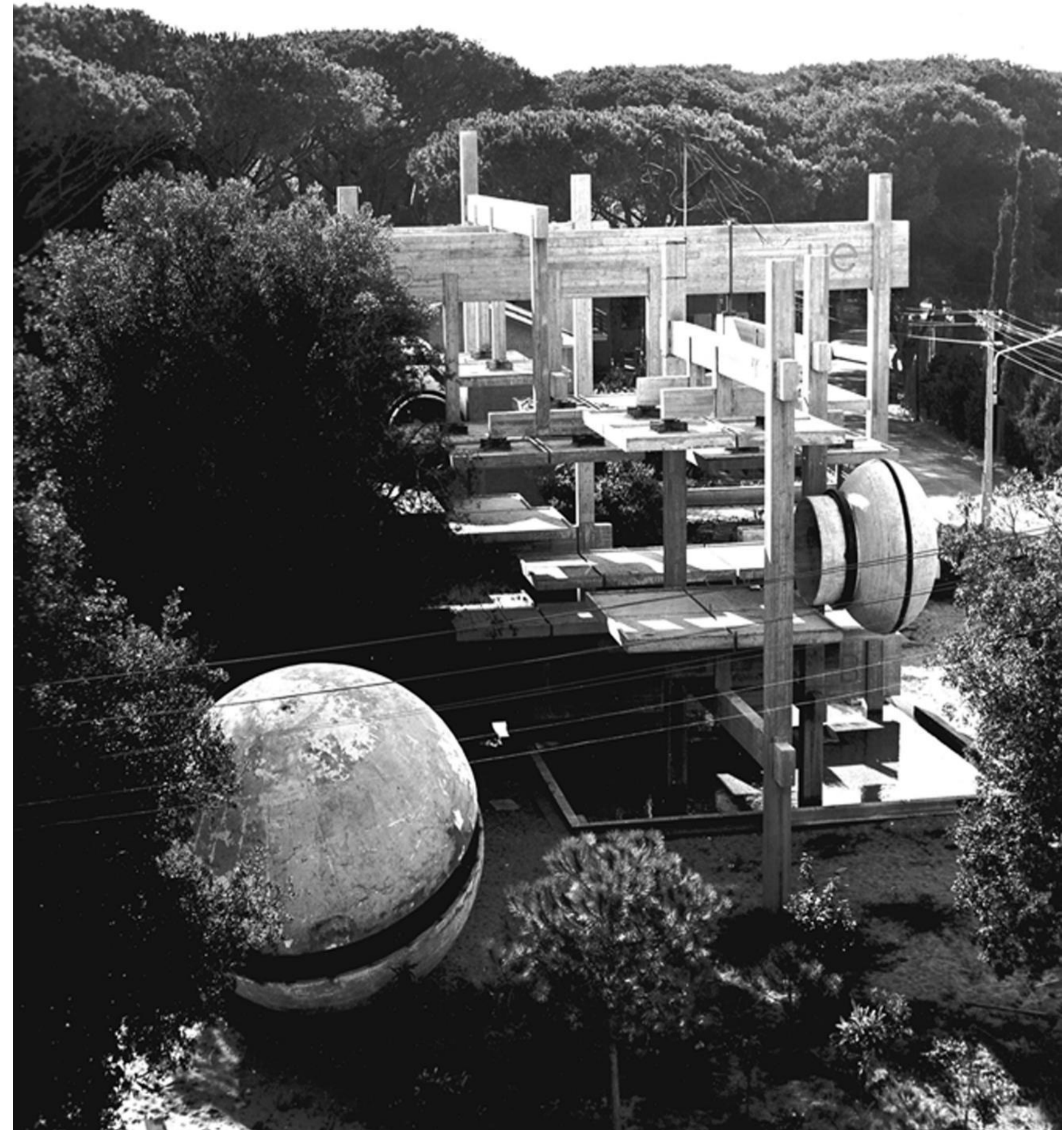
la goliardica editrice



Concorso per nuove tipologie scolastiche della provincia di Milano, 1972, premio per la Ricerca Scientifica, con Giuseppe Perugini

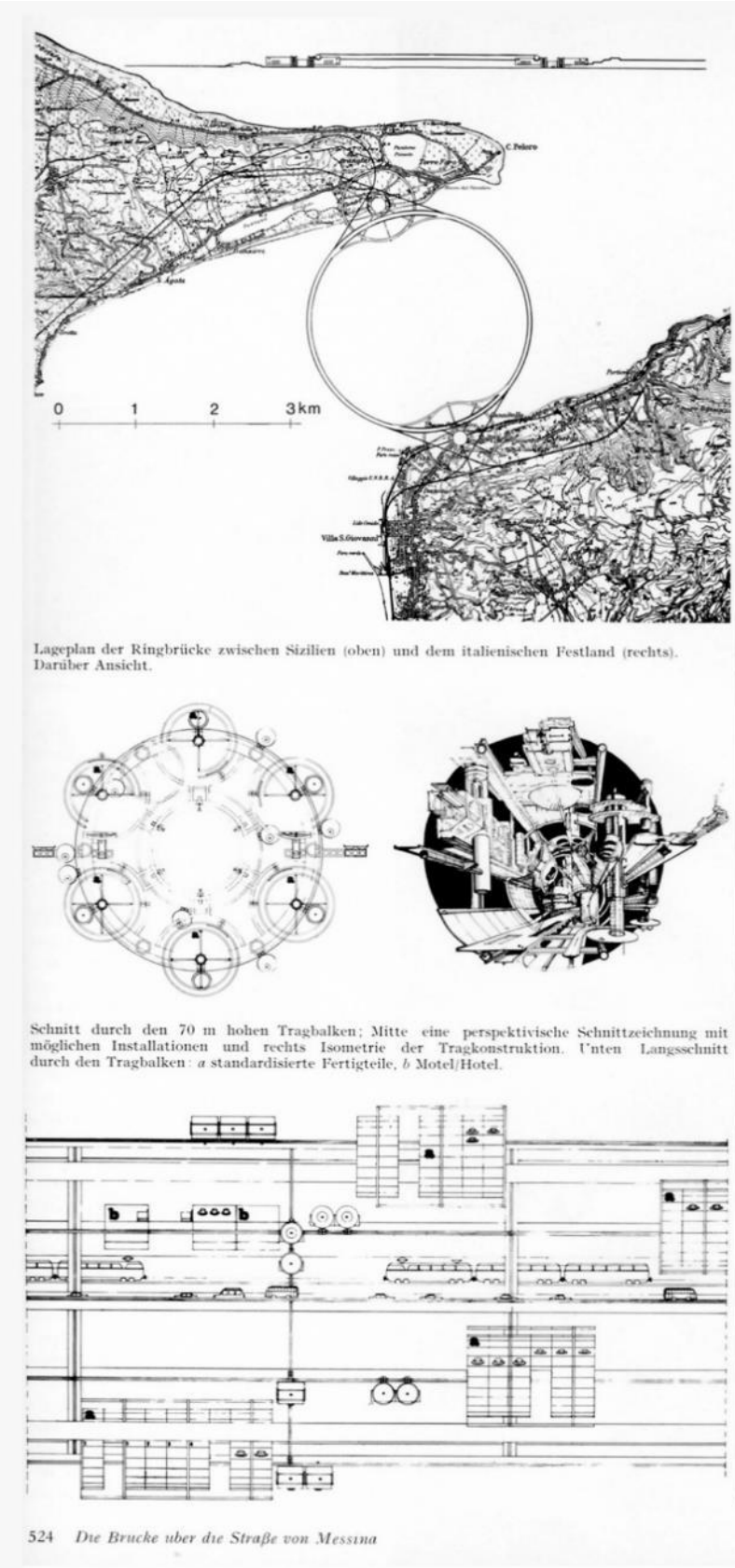


Casa Albero, Fregene, 1968-75, con Giuseppe e Rainaldo Perugini



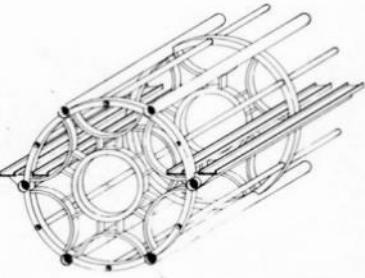


Uga de Plaisant con i colleghi e colleghe del Corso di Laurea in Architettura, Valle Giulia, Roma 1939 (?)



Zentrum, das auch aus den historisch wertvollen Kernen der alten und jetzt befreiten Städte bestehen kann.

Beim Wettbewerb für die Landverbindung zwischen Sizilien und dem italienischen Festland sah er die Chance, die vorausgegangenen Studien zu verwerten und in die gestellte Wettbewerbsaufgabe einzubeziehen. Das Projekt ist mit den herkömmlichen Begriffen schwer zu definieren und wird von ihm als »Ponte Territorio« bezeichnet. Die ringförmige Brückenstadt bietet nicht, wie in den anderen Projekten angestrebt, die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten, sondern nimmt die Aufgabe der Straßen- und Bahnverbindung zum Anlaß, an diesen Verkehrswegen eine neue Stadt zu schaffen. In dem etwa 70 m hohen Brückenring und den genutzten Volumen der riesigen Auflagerkonstruktionen ergibt sich das Volumen einer 400000-Einwohner-Stadt. Der Entwurf unterscheidet sich von den anderen nicht durch die originelle Form allein, sondern vor allem durch die Überlegung, aus dem verbindenden Element zwischen den beiden Ufern einen urbanen Höhepunkt zu machen. Reggio Calabria auf der einen,



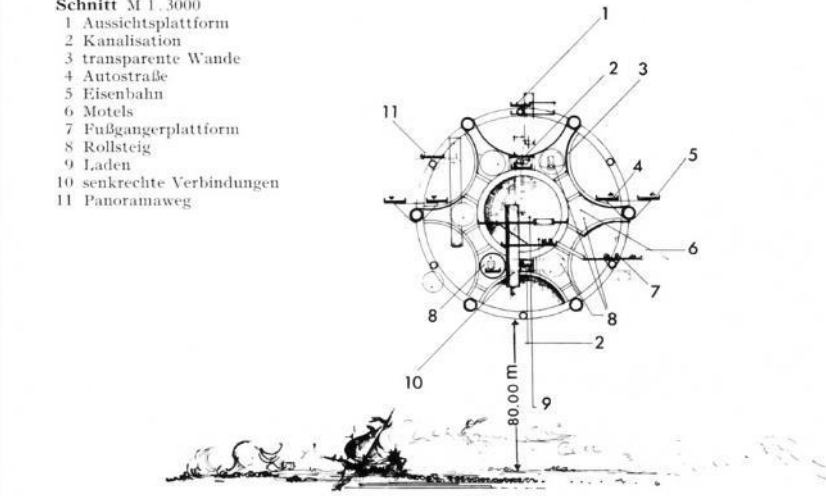
Messina auf der anderen Seite verschmelzen in dem gemeinsamen Bindeglied, Sizilien liegt nicht mehr »jenseits«.

Neben den geforderten Auto- und Eisenbahnverbindungen für den Fernverkehr sieht der Ausbau der Tragkonstruktion andere horizontale und vertikale Verbindungswege vor.

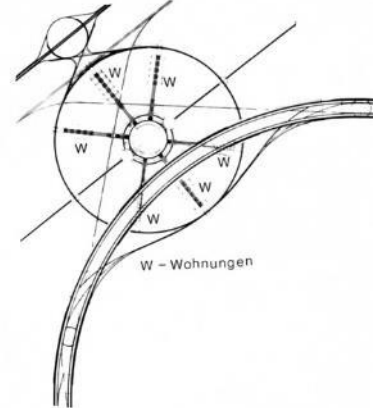
Durch austauschbare Montageelemente wird der Brückenquerschnitt in seiner ganzen Länge mit Hotels, Motels, Büros, Restaurants, Kongreßzentren und anderen Einrichtungen ausgestattet. Die großen finanziellen Aufwendungen für einen Großbrückenbau und die Verwendung enormer Stahlmengen erfährt in keinem anderen Entwurf eine so intensive und wirtschaftlich sinnvolle Nutzung wie hier. Die Brücke ist nicht ein Weg zum Zielort, sondern wird selbst das Ziel. Ein anderer Vorzug dieses Entwurfes ergibt sich aus der Tatsache, daß der Benutzer der Brücke diese



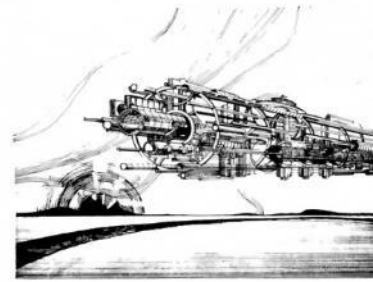
- Schnitt M 1:3000
- 1 Aussichtsplattform
 - 2 Kanalisation
 - 3 transparente Wände
 - 4 Autostraße
 - 5 Eisenbahn
 - 6 Motels
 - 7 Fußgängerplattform
 - 8 Rollsteig
 - 9 Laden
 - 10 senkrechte Verbindungen
 - 11 Panoramaweg



Ansicht M 1:30000



Auflagekonstruktion der Brücke (siehe auch links das Detailfoto). In der Mitte der 200 m in Durchmesser große Zylinder das Gegengewicht entspricht 12% des Volumens der Cheops pyramide – an den ausragenden Balken Wohngebiete sowie die Streckenführungen von Auto und Eisenbahn.



sicht, während er sich auf ihr befindet 80 m über dem Wasser »schwebt« für ihn sichtbar die andere Hälfte des Kreises.

Das konstruktive Konzept wird von der Planverfassern als ungewöhnlich, aber sehr einfach bezeichnet. Jeweils auf den beiden Uferseiten wird eine große Auflagerkonstruktion errichtet. Sie besteht aus einem Zylinder mit 200 m Durchmesser und dreht sich in dessen Zentrum schneidenden Scheiben, die seitlich auskragen und das Gelände unberührt lassen. Während auf der Landseite an den Zylinder unterirdisch ein 200000 m³ großes Gegengewicht als Kragarm angeschlossen ist, wird auf der Meerseite auf den auskragenden Scheiben die 1700 m lange Auflagerfläche angeordnet. Sie hat halbkreisförmigen Querschnitt und ist mit dem eigentlichen Brückenring durch Konstruktionen verbunden, welche einerseits die Torsionsmomente, andererseits etwaige seismische Bewegungen auffangen sollen. Der 70 m hohe Brückenbalken kreisförmig im Grundriß und mit runden Querschnitt, ist aus einzelnen Rohrquerschnitten zusammengesetzt. Die Brücke stellt aerodynamisch ein besonders stabiles System dar.

F. Pfannmüller, Rom

Die Brücke über die Straße von Messina 52

